

Der Protest geht weiter

Mitgliederversammlung der Gottenheimer Bürgerinitiative GO-West B31

Gottenheim. Ihren Protest gegen den Stopp des Weiterbaus der B-31-West bis Breisach will die Gottenheimer Bürgerinitiative GO-West B31 fortsetzen. Auf der Mitgliederversammlung wurde am 10. Mai über weitere mögliche Protest-Aktionen diskutiert. Die erste Vorsitzende Alexandra Dankert berichtete über die Arbeit des Vereins und über das Ergebnis der Projektgruppe „Verkehrskonzept süd-östlicher Kaiserstuhl“ unter Vorsitz von Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer. Bei den Wahlen wurde die Vereinsvorsitzende einstimmig wiedergewählt.



Bürgermeister Volker Kieber (3. von rechts) dankte dem Vereinsvorstand für die engagierte Arbeit. Neben der Vorsitzenden Alexandra Dankert (4. von rechts) gehören dem Vorstand an (von links): Bernward Saurbier, Agnes Maier, Stefanie Heinemann, Dagmar Zwick, Mathias Wiloth, Klaus Wiloth und Christine Knapmeyer an. Es fehlt Bärbel Steiert.

Foto: ma

„Die Aufgaben der Vorsitzenden werde ich noch einmal eine Wahlperiode in den nächsten zwei Jahren weiterführen. Doch dann ist es Zeit für einen Wechsel“, betonte die Vereinsvorsitzende, die seit Vereinsgründung im März 2006 den Verein führt. Der zweite Vorsitzende Bernward Saurbier, der durch die Wahlen leitete, dankte Alexandra Dankert für ihre engagierte Arbeit. „Du bist ständig für den Verein tätig, hast die Belange der Mitglieder im Blick und bist immer gut informiert“, betonte Saurbier.

Schriftführerin Stefanie Heinemann gab ihren Posten wegen eines geplanten Umzugs in eine Nachbargemeinde ab. Zur neuen Schriftführerin des Vereins wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig Dagmar Zwick gewählt. Stefanie Heinemann, die

von der Vorsitzenden mit einem Blumenstrauß aus ihrem Amt verabschiedet wurde, wird aber weiterhin als Beisitzerin im Vorstand des Vereins aktiv bleiben. Zur Wahl standen auch vier Beisitzer: Einstimmig gewählt wurden Bärbel Steiert (in Abwesenheit), Agnes Maier, Stefanie Heinemann und Klaus Wiloth.

In ihrem Tätigkeitsbericht informierte Alexandra Dankert insbesondere über die Arbeit in der Projektgruppe „Verkehrskonzept süd-östlicher Kaiserstuhl“, in die sie als Vertreterin des Gottenheimer Vereins berufen worden war. Das dritte und letzte Treffen der Gruppe hatte am 29. April stattgefunden. Das Fazit, so Dankert, sei: „Der Verkehr rollt. Mit Verkehrslenkung ist da nichts zu machen.“ Dieses Ergebnis habe der Verein erwartet.

Regierungspräsidentin Bärbel

Schäfer werde das Ergebnis des Gutachtens und der Arbeit in der Projektgruppe dem Verkehrsministerium in Stuttgart mitteilen. Dieses sei dann am Zug.

Die Gottenheimer Bürgerinitiative GO-West B31 fordere weiterhin die Wiederaufnahme des Planfeststellungsverfahrens für den 2. Abschnitt der Bundesstraße. Schön sei die übereinstimmende Position der neun Bürgermeister der betroffenen Gemeinden, die mit einer Stimme die Fortführung der Straßenplanung fordern.

Vereinsrechner Mathias Wiloth berichtete von einem erfreulichen Kassenstand. Der Überschuss in der Kasse werde für die Anschaffung zweier neuer Protest-Schilder verwendet, die an den Ortseingängen Richtung Buchheim und Richtung Bötzingen aufgestellt werden sollen.

Marianne Ambs